



Beschlussvorlage Nr. 2017/104

11.05.2017

Federführend: Stadtkämmerei
Berthold Meßmer

Beteiligt:

Tagesordnungspunkt:

**Finanz- / und Budgetbericht für das I. und II. Quartal 2017
- Stand 07.07.2017**

Beratungsfolge:

Gemeinderat	25.07.2017	Kenntnisnahme	öffentlich
-------------	------------	---------------	------------

Stand der bisherigen Beratung:

Beschlussantrag:

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Anlagen:

- 9 -

gez. Stephan Neher
Oberbürgermeister

gez. Dr. Hendrik Bednarz
Bürgermeister

gez. Berthold Meßmer
Amtsleiter

Finanzielle Auswirkungen:

HHJ	Kostenstelle / PSP-Element	Sachkonto	Planansatz
			EUR
			EUR
			EUR
Summe			EUR

Inanspruchnahme einer Verpflichtungs-ermächtigung (VE)		Bereits verfügt über	EUR
ja nein		Somit noch verfügbar	EUR
- in Höhe von	EUR	Antragssumme lt. Vorlage	EUR
- Ansatz VE im HHPI.	EUR	Danach noch verfügbar	EUR
- apl. VE	EUR	Diese Restmittel werden noch benötigt ja nein	
		Die Bewilligung einer üpl. /apl. Aufwendungen / Auszahlungen ist notwendig in Höhe von	EUR
		Deckungsnachweis:	

Jährliche Folgelasten / -kosten nach der Realisierung:

Sichtvermerk, gegebenenfalls Stellungnahme der Stadtkämmerei:

Vorlage relevant für:

Jugendvertretung

Integrationsbeirat

Behindertenbeirat

Begründung:

1. Finanzbericht für das I. und II. Quartal 2017 - Stand: 07.07.2017

1.1 Allgemeines

Auf Grundlage der neuen Budgetrichtlinie informiert die Verwaltung den Gemeinderat nun vierteljährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs.

Grundlagen des Berichts für das I. und II. Quartal 2017 sind:

- die Gesamtergebnisrechnung und die Gesamtfinanzzrechnung, Stand 07.07.2017,
- die Mitteilungen der Bewirtschaftungseinheiten (BewE) und
- die amtlichen Mitteilungen bis zu diesem Zeitpunkt.

1.2 Gesamtübersicht Ergebnisrechnung / Finanzrechnung

Zum 30.06.2017 (Periode 1 - 6) weist die Ergebnis- und Finanzrechnung für die Monate Januar bis Juni 2017 insgesamt folgenden Bewirtschaftungsstand aus:

a) Ergebnisrechnung (Anlage 1)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Erträge	92.269.100	41.906.634	45,42
<i>Vorjahr</i>			
Aufwendungen	87.917.382	38.783.270	44,11
<i>Vorjahr</i>			
Ordentl. Ergebnis	4.351.718	3.123.364	
<i>Vorjahr</i>			

b) Finanzrechnung (Anlage 3)

	Aktuelles Budget	Ist	Ist in %
Einzahlungen	23.256.178	8.812.375	37,89
<i>Vorjahr</i>			
Auszahlungen	36.440.232	5.900.143	16,19
<i>Vorjahr</i>			
Saldo	- 13.184.054	2.912.232	
<i>Vorjahr</i>			

b).3 Gesamtbeurteilung Ergebnisrechnung

Bei der Ergebnisrechnung ist derzeit für das ganze Jahr (Periode 1 - 12) mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen:

a) Erträge

- Grundsteuer A + B + 78.000 EUR
- Gewerbesteuer (Jahressoll am 30.06. = 12,727 Mio. EUR)+ 1.346.000 EUR
- Gemeindeanteil EkSt. + 1.171.000 EUR
- Schlüsselzuweisungen + 350.000 EUR
- Sonstiges (u. a. Sachkostenbeiträge Schulen) + 98.000 EUR

Zwischensumme Erträge + 3.043.000 EUR

b) Aufwendungen

- EBG, PAK-Sanierung Klassenzimmer, Altbau + 165.000 EUR
(PAK = polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe)
- Gewerbesteuerumlage + 263.000 EUR
- Sonstiges + 4.000 EUR

Zwischensumme Aufwendungen + 432.000 EUR

Dadurch verbessert sich per Saldo das ordentliche Ergebnis gegenüber der Planung um voraussichtlich rd. + 2.611.000 EUR.

b)4 Gesamtbeurteilung der Finanzrechnung (Investitionen)

Bei der Finanzrechnung ist derzeit mit folgenden wesentlichen Abweichungen gegenüber der Planung zu rechnen (siehe Anlage 3):

a) Einzahlungen

Die Einzahlungen in den Bereichen **Investitionszuwendungen (Konten 6810 - 6818)** sind abhängig von den Auszahlungen im Hoch- und Tiefbaubereich. Entsprechend dem Baufortschritt betragen die Einzahlungen in diesem Bereich **23.000 EUR**. Dies entspricht rd. 0,36 % der eingeplanten Mittel.

Die Mitteilungen für die **Investitionszuwendungen** erfolgen größtenteils im zweiten Quartal 2017.

Die Zuwendungsbescheide für die Breitbandmaßnahmen mit insgesamt - 1.289.000 EUR liegen noch nicht vor. Daher sind bisher in diesem Bereich auch keine Investitionen getätigt worden.

Der für die Begegnungsstätte Kreuzerfeld eingeplante Zuschuss mit - 220.000 EUR

wurde nicht beantragt, weil das Vorhaben in keinem Sanierungsgebiet im Sinne der Städtebauförderrichtlinie liegt.

Der Bau des Radwegs Dettingen - Offerdingen erfolgt durch das Land Baden-Württemberg. Daher entfallen die Zuweisungen des Landes und die Erstattung der Gemeinde Offerdingen mit insgesamt

- 743.000 EUR.

Die Planansätze bei den **Veräußerungen von Grundstücken (Kontenart 6821)** betragen insgesamt rd. **4,09 Mio. EUR**.

In den ersten zwei Quartalen konnten rd. **2,36 Mio. EUR** Erlöst werden. Dies sind rd. 58 % des Planansatzes.

Wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist, werden in den nächsten Quartalen Erlöse mit rd. 1,66 Mio. EUR durch die Veräußerung von Wohnbauplätzen erwartet.

	geplanter Verkauf	I. - II. Quartal	III. - IV. Quartal	Summe	noch vor-hand ene Bpl.
Kernstadt	1	-	-	-	2
Baisingen	-	-	2	2	0
Bieringen	1	-	1	1	6
Dettingen	1	-	-	-	1
Ergenzingen	2	-	9	9	2
Frommenhausen	2	-	-	-	1
Hailfingen	1	1	-	1	2
Hemmendorf	3	5	-	5	6
Kiebingen	7	4	3	7	-
Obernau	1	2	-	2	3
Oberndorf	1	-	-	-	1
Schwalldorf	1	2	-	2	0
Summe	21	14	15	29	24

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass bis zum 30.06.2017 aus dem Programm „**Familienfreundliches Bauen**“ insgesamt 110.000 EUR für den Verkauf von 9 Bauplätzen gewährt wurden und zwar für 22 Kinder (davon 5 auswärtige Kinder).

Für weitere 5 Kinder sind Zuschüsse vorgemerkt (keine auswärtigen Kinder). Die Kaufverträge hierzu werden voraussichtlich in den nächsten Quartalen geschlossen.

Bei den Gewerbegrundstücken werden in den nächsten Quartalen Grundstücksverkäufe mit insgesamt rd. 0,56 Mio. EUR erwartet.

Insgesamt ist mit Mehreinzahlungen von rd. + 490.000 EUR
zu rechnen.

2017 ist die Veranlagung folgender **Erschließungsbeiträge (Kontenart 6891)** mit rd. 3,86 Mio. EUR geplant:

- Graf-Wolfegg-Straße, Kernstadt
- Galgenweg, Baisingen
- Tannensteigstraße (zweiter Abschn.), Baisingen
- BG Öchsner, Ergenzingen
- Bismarckstraße, Ergenzingen
- Stichstraße, „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“
- „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung
- GG Etwiesen, Hailfingen
- BG Hahnenbühl, Hemmendorf
- HAIBA-Areal, Obernau
- GG „Wasenäcker“, Seebronn
- BG Siebentäler, Weiler

Entgegen der Planung erfolgt die Veranlagung des „Gewerbeparks Ergenzingen-Ost“, 1. Erweiterung 2018, der Stichstraße im „Gewerbepark Ergenzingen-Ost“ 2019 und des GG „Etwiesen II“ 2018. Dadurch kommt es zu Mindereinnahmen mit rd. - 936.000 EUR.

Die **Rückflüsse von Darlehen (Kontenarten 6991 - 6998)** betreffen die gewährten Trägerdarlehen an die Eigenbetriebe „Stadtentwässerung Rottenburg am Neckar“ (SER), fällig am 30.06. und die „Wohnbau Rottenburg am Neckar“ (WBR), fällig am 31.12..

Zwischensumme Einzahlungen - 2.698.000 EUR

b) Auszahlungen

Die Auszahlung von **Investitionszuwendungen (Kontenarten 7817 und 7818)** erfolgt auf Anforderung Dritter. Hier sind u. a. veranschlagt die Zuwendungen für den Kindergartenneubau in Oberndorf, für die im Bahnhof Rottenburg vorgesehene WC-Anlage sowie für das Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“.

Von den zur Verfügung stehenden 1,87 Mio. EUR wurden bisher rd. 281.000 EUR abgerufen. Dies entspricht rd. 15 %.

Das Stadtplanungsamt gibt folgenden Hinweis zum Zuschussprogramm „Kaufen-Sanieren-Gestalten“:

„Trotz der Inanspruchnahme einer VE im Jahr 2017 in Höhe von 180.000 € für das städtische Zuschussprogramm, sind die kompletten Mittel in Höhe von 493.175,50 € bereits heute (Mitte des Jahres) durch Förderzusagen gebunden. In diesem Jahr werden voraussichtlich Mittel in Höhe von 228.050,50 € abfließen. Die restlichen Mittel werden auf die folgenden Jahre verteilt werden. Momentan bestehen 12 konkrete Anfragen, denen wir in diesem Jahr keine Zusagen mehr machen können. Das städtische Förderprogramm läuft sehr gut und wird stark nachgefragt. Eine Erhöhung der Fördermittel in guten Zinsjahren wäre wünschenswert.“

Im Haushaltsplan 2017 stehen für den **Erwerb von Grundstücken (Konten 78210100 - 78210300)** folgende Mittel zur Verfügung:

- bebaute Grundstücke rd. 462.000 EUR
Bewirtschaftet sind zum 30.06.2017 rd. 200.000 EUR.
- unbebaute Grundstücke rd. 5,94 Mio. EUR

Hiervon entfallen auf:

- Ankaufsrechte Kreuzerfeld-Süd, Kernstadt, 2,40 Mio. EUR
Von diesen werden 2017 voraussichtlich 1,80 Mio. EUR abfließen.
 - Ankaufsrechte Brandhecke-West, Dettingen, 1,20 Mio. EUR
Anfang des Jahres ging man noch von einem Rückkauf von 15 Plätzen aus. Tatsächlich werden voraussichtlich drei Plätze mit insgesamt 200.000 EUR angekauft.
Hinweis: In den Folgejahren fallen entsprechend eingeplante Grundstückserlöse weg.
 - Wohnbaulandentwicklung 2025, Sammelans., 1,00 Mio. EUR
Zum jetzigen Zeitpunkt sind rd. 251.000 EUR bewirtschaftet.
In den Folgequartalen fallen voraussichtlich weitere Auszahlungen für Ankäufe mit 812.000 EUR an.
 - sonstiger Grunderwerb, Sammelansatz, 350.000 EUR
Zum jetzigen Zeitpunkt sind rd. 188.000 EUR abgeflossen.
 - Anteilige Anschlussbeiträge für unbebaute städtische Grundstücke, 0,94 Mio. EUR
Hinweis: Hier wird auf die dargestellten Erschließungsbeitragsveranlagungen verwiesen.
- Gewerbegrundstücke 1,85 Mio. EUR

Hiervon entfallen 220.000 EUR auf einen Sammelansatz und 1,63 Mio. EUR auf anteilige Anschlussbeiträge für städtische Grundstücke. Bisher sind beim Sammelansatz keine Mittel abgeflossen.

Beim Erwerb von Grundstücken werden voraussichtlich nicht bewirtschaftet.

- 1.600.000 EUR

Von den Mitteln für den **Erwerb von bew. Vermögensgegenständen (Konten 7831 - 7833)** mit 1,66 Mio. EUR sind bisher rd. 30 % bewirtschaftet.

Schwerpunkte bilden die Erstausstattung der Stadtbibliothek mit Medien (500.000 EUR) sowie die Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen in der Kernstadt (52.000 EUR), in Kiebingen (235.000 EUR) und in Wendelsheim (230.000 EUR).

Hinweis des Hauptamtes: „Die zentrale Telefonanlage der Stadtverwaltung ist überaltert. Es häufen sich die Ausfälle. Notwendige Ersatzteile können z. T. nur noch gebraucht eingesetzt werden. Derzeit wird ein Beratungsunternehmen für das Leistungsverzeichnis, Ausschreibung und Umsetzung in Höhe von 20.000 EUR beauftragt. Diese Mittel sind überplanmäßig erforderlich. Die Vergabe soll noch in 2017 erfolgen. Hierfür ist eine VE in Höhe von 150.000 EUR voraussichtlich erforderlich.“

Im Haushaltsplan 2017 sind für den Erwerb von **Anteilsrechten an verbundenen Unternehmen (Konten 7841 - 7843)** und **Auszahlungen Erwerb von Sondervermögen (Konto 7854)** 2,84 Mio. EUR verplant. Diese betreffen den Eigenbetrieb Wohnbau Rottenburg am Neckar (WBR).

Hier wurde im 1. Quartal das Stammkapital mit 600.000 EUR an die WBR ausbezahlt. Die weiteren Mittel werden auf Nachweis in den nächsten Quartalen ausbezahlt.

2017 stehen für **Hochbaumaßnahmen (Konto 7871)** rd. 10,54 Mio. EUR zur Verfügung. Hiervon sind in den ersten beiden Quartalen rd. 2,21 Mio. abgeflossen (siehe Anlagen 3 und 4). Dies entspricht rd. 21 % der zur Verfügung stehenden Mittel.

Nach Mitteilung des **Hochbauamts** werden in 2017 mit Ausnahme nachfolgender Maßnahmen

- Begegnungsstätte im Kreuzerfeld - 489.000 EUR
Hinweis: Zuschuss mit 220.000 EUR eingeplant (s. o.)
- Errichtung Toilettenhaus Kernstadt rd. - 200.000. EUR
Hinweis: Planung und Untersuchung läuft
- Sanierung Leichenhalle Klause - 24.000 EUR
- Sanierung Leichenhalle Sülchen - 100.000 EUR
- Neubau Jugendraum Weiler - 15.000. EUR

alle anderen Projekte zur Ausführung kommen.

Mehrauszahlungen ergeben sich derzeit bei

- der Rathuserweiterung mit voraussichtlich + 580.000 EUR
(GR-Vorlage 2017/038)
- der Stadtbibliothek mit + 300.000 EUR
- Sanierung GS im Kreuzerfeld + 30.000 EUR
- Sanierung Realschule + 27.000 EUR
- Umbau Gemeinschaftsschule i. G., Ergenzingen + 138.000 EUR
- Sanierung GS Schwalldorf-Frommenhausen + 40.000 EUR

Für **Tiefbaumaßnahmen** einschließlich sonstige Baumaßnahmen (**Konten 7872 und 7873**) sind 2017 rd. 9,48 Mio. EUR eingeplant. Hiervon sind rd. 580.000 EUR abgeflossen. Dies entspricht rd. 7 % der vorhandenen Mittel.

Nach Mitteilung des Tiefbauamtes werden in 2017 folgende Maßnahmen nicht zur Ausführung kommen:

- Breitbandversorgung Kernstadt - 338.000 EUR
 - Bahnübergang Kernstadt - 200.000 EUR
 - Ausbau „Rötenweg“ Baisingen - 300.000 EUR
 - Neubau Radweg Dettingen-Oftringen L 385 - 736.000 EUR
- Hinweis: Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.
- Breitbandversorgung Schulstandorte Ergenzingen - 570.000 EUR
 - Neuanlage Spielplatz Obernau - 50.000 EUR
 - Bushaltestelle Oberndorf - 20.000 EUR
 - Beregnungsanlage Sportplatz Schwalldorf - 10.000 EUR
 - Breitbandversorgung Schulstandort Seeborn - 622.000 EUR
 - Gestaltung Dorfplatz Weiler - 113.000 EUR
 - Verkehrssicherung L 371 Wurmlingen - 25.000 EUR

Zwischensumme Auszahlungen - 4.297.000 EUR

b)5 Kredite

Die Investitionen 2017 werden ohne jegliche Kreditaufnahme finanziert.

b)6 Zusammenfassung Ergebnis- und Finanzrechnung

Zusammenfassend stellt sich derzeit die Gesamtsituation gegenüber der Planung wie folgt dar:

Ergebnisrechnung (ErgRE)

Mehrerträge rd. + 3.043.000 EUR
Mehraufwendungen rd. + 432.000 EUR
per Saldo Mehrerträge (= vorauss. Zahlungsmittelüberschuss) + 2.611.000 EUR

Finanzrechnung (FinRE)

Mindereinzahlungen rd. - 2.698.000 EUR
Wenigerauszahlungen rd. - 4.297.000 EUR
per Saldo Wenigerauszahlungen rd. - 1.599.000 EUR

Insgesamt ergibt sich eine Verbesserung von rd. + 4.210.000 EUR.

b)7 Entwicklung des Zahlungsmittelbestandes

Der Zahlungsmittelbestand beträgt zum 30.06.2017	19,60 Mio. EUR.
Hinzuzurechnen sind die Ausleihungen an das kreditähnl. Rechtsgeschäft „Gewerbepark Dätzweg“ mit	<u>8,95 Mio. EUR</u>
Summe	28,55 Mio. EUR

2. Budgetbericht für das I. und II. Quartal 2017 - Stand: 07.07.2017

2.1 Allgemeines

Die Bewirtschaftungseinheiten wurden gebeten, zu den Budgets wie folgt Stellung zu nehmen:

*„Erläuterungen des **Grundbudgets einschließlich TBR-Mittel** sind dann erforderlich, wenn der Zielwert 50 % bei den Erträgen wesentlich unterschritten bzw. bei den Aufwendungen wesentlich überschritten wird. Als wesentlich gilt eine Abweichung die größer / kleiner 10 %-Punkte des Zielwertes ist. Des Weiteren ist zu erläutern, wenn Besonderheiten oder Anzeichen vorliegen, dass das Budget aus heutiger Sicht nicht eingehalten werden kann.*

*Aufgrund der Abnahmeverpflichtung gegenüber den TBR und der fehlenden Übertragbarkeit müssen die **Mittel der Technischen Betriebe** (Sachkonto 42737000 beim Grundbudget bzw. Sachkonto 42737100 beim gleichartigen Budget) nach wie vor gesondert beurteilt werden. Hierbei sind sowohl Über- als auch Unterschreitungen zu erläutern (Richtwert: kleiner / größer 10 %-Punkte).*

*Dies gilt auch für die **gleichartigen Budgets** des Hauptamts und des Hochbauamts.*

*Erläuterungen zu den **ausgenommenen Budgets** sind dann erforderlich, wenn Erträge bzw. Aufwendungen bis zum Jahresende vom Planansatz wesentlich abweichen. Hier ist eine Betrachtung der einzelnen Sachkonten notwendig, da es keine gegenseitige Deckungsfähigkeit innerhalb des ausgenommenen Budgets gibt.“*

Der nachfolgende Budgetbericht basiert im Wesentlichen auf den Angaben der Bewirtschaftungseinheiten (BewE).

In den Grundbudgets und im gleichartigen Budget des Hochbauamts sind Planansätze für die **Technischen Betriebe Rottenburg am Neckar (TBR)** mit insgesamt rd. 3,77 Mio. EUR enthalten.

Nach Mitteilung der TBR werden im 3. Quartal noch offene Einzelaufträge mit rd. 144.000 EUR und offene Daueraufträge mit rd. 770.000 EUR des 2. Quartals in Rechnung gestellt. Unter Einbeziehung dieser Aufträge ist eine Inanspruchnahme der zur Verfügung stehenden Mittel in Höhe von rd. 40 % erfolgt.

Die bisherigen örtlichen Bauhöfe (Personal und Geräte) in den Ortschaften Oberndorf, Wendelsheim und Wurmlingen werden zum 01.07.2017 in einen gemeinsamen Stützpunktbauhof unter der Leitung der TBR überführt. Dadurch werden bei diesen Ortschaftsbudgets in der zweiten Jahreshälfte 2017 zusätzliche Mittel für Leistungen der TBR notwendig. Die Abdeckung erfolgt durch eingesparte Personalaufwendungen. Darüber hinaus entfallen für diese Ortschaften die internen Leistungsverrechnungen.

Ebenfalls werden zum 01.10.2017 dem Stützpunktbauhof Ergenzingen mit den Ortschaften Baisingen, Eckenweiler und Ergenzingen noch die Ortschaften Seebronn und Hailfingen zugeordnet. Bezüglich der Auswirkungen wird auf die vorherigen Ausführungen verwiesen.

2.2 Ergebnisrechnung - Grundbudget (Anlage 5)

Zum 30.06. sind rd. 68 % der Erträge (rd. 3,06 Mio. EUR) und rd. 34 % der Aufwendungen (rd. 17,42 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Schwerpunktmäßig sind im Grundbudget die Erträge aus Mieten und Pachten, Erträge aus Verkauf einschließlich der Holzerlöse, Erstattungen von Bund, Land und Gemeinden und die Verwaltungskostenbeiträge verbundener Unternehmen veranschlagt.

Auf der Aufwandseite sind dies insbesondere die Aufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Straßen, Feldwegen und Brücken, Straßenbeleuchtung, Beschaffung und Unterhaltung beweglichen Vermögens, Mieten und Pachten, IuK (Miete, Wartung, Leasing, Festnetz), Aus- u. Fortbildung, Aufwendungen für bezogene Leistungen und Waren, Holzernte, sächlicher Aufwand Bauleitplanung und Entwicklung, Aufwendungen der TBR, schulische Mittel einschließlich Schulbetreuung, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit, verschiedene Geschäftsausgaben, Versicherungen, Straßenentwässerungskostenanteil und Kreditzinsen.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1000 - Hauptamt

Erträge (2 %)

Die Erstattungen für die Bundestagswahl erfolgen im 4. Quartal.

b) BewE 1400 - Rechnungsprüfungsamt

Aufwendungen (26 %)

Bedingt durch den Personalwechsel im Amt kann es in der zweiten Jahreshälfte zu Überschreitungen im Bereich der Aus- und Fortbildung und ggf. auch der Dienstreisen kommen.

Im 4. Quartal 2017 wird die GPA die überörtliche Bauprüfung durchführen. Es fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 40.000 EUR an. Hierfür sind derzeit keine Mittel eingeplant.

c) BewE 1507 - Ergänzungen

Erträge (33 %)

Erstattungen aus Feuerwehreinsätzen, Rechnungen für Nutzung der Breitwiesenhalle sowie Gebühren von Märkten und Pachten stehen noch aus.

d) BewE 1515 - Seebronn

Erträge (36 %)

Bei den Erträgen wurden bisher 36% erreicht. Hier steht noch die Abrechnung der Festplatzgebühren für „Rock of Ages“ aus, die im Juli fällig werden. Außerdem steht noch die Abrechnung mit dem Musikverein für Stromkosten des Musikerheims aus. Außerdem Erstattungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden im Kindergartenbereich sind ebenfalls noch keine Einnahmen zu verzeichnen.

e) BewE 3200 - Ordnungsamt

Aufwendungen (35 %)

Die Mittel für Sachverständigenvergütungen / Gerichtskosten im Bereich des Ordnungswesens in Höhe von 5.000 EUR sind durch die Rechtsanwaltskosten im Hinblick auf das Lkw-Kartell um rd. 2.000 EUR überschritten. Wegen anhängiger Verwaltungsverfahren wird mit weiteren Mehraufwendungen in diesem Bereich gerechnet, die aus heutiger Sicht über das Gesamtbudget abgedeckt werden können.

Die Mittel für die Ausstattung der Flüchtlingsunterkünfte in Höhe von 39.000 EUR sind bereits in voller Höhe in Anspruch genommen. Mit weiteren Ausgaben ist im Jahresverlauf zu rechnen.

Im Hinblick auf die Aufwendungen für Mieten und Pachten für die Anschluss-unterbringung wurden bereits mehrere Unterkünfte angemietet. Auch hier ist bis zum Jahresende mit Mehraufwendungen zu rechnen.

f) BewE 4000 - Kulturamt

Erträge (69 %)

Bei der Grundschule im Kreuzerfeld sind Mehrerträge in Höhe von 20.000 EUR von der Stadt Reutlingen als Kostenersatz für die Aussenklasse der Sprachheilschule Reutlingen im Schuljahr 2016/17 eingegangen.

g) BewE 6100 - Stadtplanungsamt

Erträge (2 %)

Die Erträge aus Verkauf sind stark zurückgegangen, nachdem die Pläne im Internet kostenlos zur Verfügung stehen.

Die Erstattungen der Nachbargemeinden für den Flächennutzungsplan und den Landschaftsplan kommen am Jahresende. Ebenso werden die Erstattungen für die Brandverhütungsschau in der zweiten Jahreshälfte erwartet.

h) BewE 6500 - Hochbauamt

Erträge (2 %)

Die Rückerstattung von Reinigungsaufwendungen im Zusammenhang mit der Vermietung der Festhalle wird erst am Ende des Jahres ermittelt und umgebucht.

Aufwendungen (160 %)

Bei der Realschule Kreuzerfeld werden aktuell noch bis einschließlich August 2017 die Mietkosten für die temporären Raummodule in Höhe von 5.895 EUR verbucht. Im Grundbudget ist hierfür kein Planansatz vorhanden. Die aktuellen Ausgaben belaufen sich auf 35.000 EUR.

i) BewE 6600 - Tiefbauamt

Erträge (22 %)

Die Erstattung des Landes für die Unterhaltung der Signalanlagen erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

i).3 Ergebnisrechnung - Budget gleichartig (Anlage 6)

Zum 30.06. sind rd. 14 % der Erträge (190.000 EUR) und rd. 44 % der Aufwendungen (rd. 25,17 Mio. EUR) bewirtschaftet.

In diesen Budgets sind die Personalaufwendungen des Hauptamtes sowie die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwendungen des Hochbauamts enthalten.

Wesentliche Abweichungen vom Zielwert werden von den betreffenden BewE wie folgt beurteilt:

a) BewE 1000 - Hauptamt

Erträge (30 %)

Erstattungen von der Musikschule und vom Bischöflichen Ordinariat für die Stadt-bibliothek werden immer erst am Ende des Jahres angefordert.

b) BewE 6500 – Hochbauamt

Erträge (3 %)

Die Erträge bei den Parkieranlagen - hier Parkhaus am Römertempel - werden jedes Jahr im September beim Bischöflichen Ordinariat angefordert.

Die Erstattungen der Gebäudeversicherung für den Erdfall Altes Schulhaus Wurmlingen erfolgen im zweiten Halbjahr.

b).4 Ergebnisrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 7)

Zum 30.06. sind rd. 43 % der Erträge (rd. 89,85 Mio. EUR) und rd. 42 % der Aufwendungen (rd. 46,16 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen sind schwerpunktmäßig Zuwendungen und allgemeine Umlagen, öffentlich-rechtliche Entgelte, privatrechtliche Leistungsentgelte sowie sonstige

Erträge veranschlagt. Details können der Anlage 2 entnommen werden.

Darüber hinaus sind Steuern und ähnliche Abgaben (THH 90, siehe Anlage 1), Transfer-aufwendungen (THH 90, siehe Anlage 1), das Bürgergeld sowie Abschreibungen im Budget ausgenommen enthalten.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.3 wird verwiesen.

b).5 Finanzrechnung - Grundbudget (Anlage 8)

Zum 30.06. sind rd. 55 % der Einzahlungen (rd. 3,21 Mio. EUR) und rd. 14 % der Auszahlungen (rd. 36,44 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Bei den Einzahlungen des Grundbudgets im Finanzhaushalt sind die Investitionszuweisungen des Landes aus dem Landessanierungsprogramm, die Rückflüsse verbundener Unternehmen (Trägerdarlehen SER) sowie die Rückflüsse von Darlehen vom übrigen Bereich (Wohnbaudarlehen) veranschlagt.

Auf der Auszahlungsseite sind dies die Investitionszuweisungen an private Unternehmen und an die übrigen Bereiche (z. B. Zuschuss zum Neubau des Kindergartens in Oberndorf, Zuschussprogramm Kaufen, Sanieren, Gestalten), der Grunderwerb (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke), der Erwerb von beweglichem Anlagevermögen (u. a. Erstausstattung Stadtbibliothek, Erwerb Feuerwehrfahrzeuge), der Erwerb von Sondervermögen und Anteilsrechten (Eigenkapitalausstattung und Einlage in die Eigenkapitalrücklage der Wohnbau Rottenburg am Neckar), die Hoch- und Tiefbaumaßnahmen, die sonstigen Baumaßnahmen (u. a. Breitbandversorgung), die Ausgleichsmaßnahmen des Ökokontos sowie die Tilgung der Kredite.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.

b).6 Finanzrechnung - Budget ausgenommen (Anlage 9)

Zum 30.06. sind rd. 20 % der Einzahlungen (rd. 13,08 Mio. EUR) bewirtschaftet.

Im Budget ausgenommen des Finanzhaushalts sind die Einzahlungen für Investitionszuweisungen von Bund, Land, Kommunen, privaten Unternehmen sowie vom übrigen Bereich, die Grundstückserlöse (bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Gewerbegrundstücke) und die Erschließungsbeiträge veranschlagt.

Auf die Ausführungen in Ziff. 1.4 wird verwiesen.